

Standpunkt

Erinnerung an Abel, den Blumenmann von Göteborg

Die «Gothenburg Horse Show» wurde 1977 erstmals durchgeführt. Sie war ein sofortiger Erfolg: Reiter und Richter schwärmten vom Publikum und der Organisation. Als im darauffolgenden Jahr der schwedische Autobauer Volvo das Sponsorship des neugegründeten Weltcups der Springreiter übernahm, war es fast logisch, dass der erste Weltcupfinal von April 1979 in der Scandinavium-Arena in der zweitgrössten schwedischen Stadt stattfinden würde.

Der Erfolg dieses ersten Finals ist heute Legende: ein begeistertes, mehrheitlich junges Publikum in der täglich ausverkauften Halle (11 000 Plätze), eine makellose Organisation, toller Sport mit einem eigentlich gar nicht im Reglement vorgesehenen Stechen um den Sieg und visuell wunderbare Hindernisse, umgeben von traumhaft schönen Blumen. Die Blumenpracht im Parcours während des ersten Weltcupfinals in der Scandinavium-Arena beeindruckte auch Leon Melchior, den niederländischen Grossbaumeister, in Belgien lebend. Melchior war zu jener Zeit als Reiter, Züchter, Besitzer etc. einer der bekanntesten Figuren im internationalen Pferdesport. Zurück aus Göteborg kontaktierte Melchior seinen Bekannten, den niederländischen Landwirtschaftsminister Fons van der Stee. Der Millionär überzeugte den Minister vom Co-Sponsorship der Niederlande für den Weltcup der Springreiter. Niederländische Blumen, so argumentierte Melchior, seien ein idealer Werbeträger für das Ministerium. So wurde das niederländische Ministerium für Landwirtschaft und Fischerei ab der zweiten Saison des Springreiterweltcups Co-Sponsor. Und zwar mit dem gleichen Betrag, den bereits Volvo aufwarf. Dadurch verdoppelte sich das jährlich ausbezahlte finanzielle Polster des Weltcups und trug weiter dazu bei, den Weltcup zu etablieren. Ab der Saison 1979/80 hiess es nun «Volvo Weltcup Holland». Als Eh-



Das 1984 erschienene Buch «Bloemschikken» von Abel Verheijen. Foto: pd

renpreis gab es für die europäischen Sieger jeweils eine silberne Tulpe.

Blumendekorateur Abel

Im März 1980 entsandte das Ministerium einen jungen Blumendekorateur mit einem LKW voll niederländischer Blumen an der Europafinal des Weltcups in Göteborg: Abel Verheijen, 35-jährig. Von da an war Abel alljährlich für die Blumendekorationen in der Scandinavium-Arena verantwortlich. Abel dekorierte in den Jahren des Sponsorships des niederländischen Landwirtschaftsministeriums auch die Hin-

dernisse und Parcours weiterer Weltcupturniere. Aber Göteborg, das die Blumenmanie ausgelöst hatte, blieb Abels wichtigster Arbeitsort. Auch als das Ministerium aus dem Weltcup ausstieg (und Volvo dessen finanziellen Anteil zusätzlich übernahm), blieb Abel Verheijen in Göteborg tätig. Er dekorierte nicht nur die Parcours, sondern auch das Turnierbüro und das Büro des Weltcupdirektors, ein Raum in der Nähe der Reitercaféteria, der 51 Wochen im Jahr der Eiskunstlauflehrerin des Scandinavium als Aufenthaltsort diente. Zu jener Zeit er-

zählte man sich die Geschichte, dass während einer Prüfung in der Scandinavium-Arena der populäre Hugo Simon vom Pferd gefallen sei. Minutenlang sei der kleine Hugo in der Blumenpracht um das Hindernis verschwunden gewesen.

«Bloemschikken»

Abel Verheijen, 1945 in Aalsmeer geboren, lebte immer in dieser niederländischen Blumenstadt, berühmt für die Versuchsanstalt für Blumenzucht und vor allem für die «Royal Flora Holland», die dreimal wöchentlichen Blumenver-

steigerungen durchführt. Abel Verheijen machte eine Lehre als Blumenarrangeur in der Tuinbouwschool und arbeitete, bis er sich selbstständig machte, für einige Blumenhändler in Aalsmeer. Bald wurde er bekannt: für seine Arrangements bei den Blumenkorsos in Aalsmeer und der Bollenstreek (Region, die für den Tulpenanbau bekannt ist), 1981 für seine Blumendekoration beim «European Song Festival» und dann für die Blumenpracht in den Springparcours von Göteborg, 's-Hertogenbosch und Amsterdam. Abel reiste um die Welt: Er arrangierte Blumen in China, Indonesien, Saudi Arabien, Südkorea und weiteren Ländern. Er war auch für die Dekoration bei der Heirat des jetzigen Königs Willem-Alexander mit Maxima verantwortlich. 1984 schrieb er ein Buch «Bloemschikken» (Blumen arrangieren). Im April 2014 starb Abel Verheijen 69-jährig zu Hause an der Jac. P. Thijselaan in Aalsmeer.

Autor



Max E. Ammann
Ehemaliger Weltcupdirektor
mea@network4events.com